



Ausschreibung Neugestaltung Schiffländi

Auf die Ausschreibung zur Neugestaltung der Schiffländi haben sich 20 namhafte Planerbüros aus der ganzen Schweiz beworben. Auf Grund der Bewerbungen werden vier bis fünf Büros eingeladen, das Projekt vertieft zu bearbeiten und ihre Ideen einem Ausschuss zur Beurteilung vorzustellen. Gestützt auf die Bewertung der Präsentation wird der Planerauftrag unter der Voraussetzung vergeben, dass das Unternehmen seine Verpflichtungen gegenüber dem Staat erfüllt.

Der Stadtrat bedauert, dass sich kein lokales Planungsbüro für die Qualifikation beworben hat.

Er nimmt die Kritikpunkte der "vision Stein am Rhein" zur Kenntnis und findet es schade, dass sie diese nicht im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung eingebracht haben. Die Vorgaben in der Ausschreibung sind auf das Konzept abgestützt, welches die Arbeitsgruppe „Rheinufer/Strandbad“ unter Einbezug der Bevölkerung ausgearbeitet hat.

Den Planern bleiben alle überzeugenden Gestaltungsmöglichkeiten offen und die Einwände und Vorbehalte werden im Rahmen der Planung sicher nochmals hinterfragt.

Nachdem sich nun 20 Fachteams mit sehr anerkannten Fachleuten um die Präqualifikation bewerben, darf man annehmen, dass die Fachwelt die Ausschreibung positiv bewertet und den Auftrag, die Neugestaltung der Schiffländi Stein am Rhein zu planen, als interessante Herausforderung betrachtet.

Neugestaltung Strandbad / Projekt Aufschub

Mit intensivem Aufwand haben die beauftragten Planer in Zusammenarbeit mit der begleitenden Arbeitsgruppe ein ansprechendes Projekt zur Aufwertung des Strandbades mit Einbezug des Adlergarten ausgearbeitet und dieses der Bevölkerung vorgestellt.

Der Stadtrat hat auf Antrag der Kommission die Dringlichkeit des Projekts etwas zurückgestuft, dies aus den folgenden Gründen:

Die Detailplanung zeigte, dass die Gesamtkosten für Sanierung und Erneuerung auf rund 2.15 Mio. Fr. zu liegen kommen. Im Weiteren konnte innerhalb der Arbeitsgruppe keine Einigung betreffend die Bewirtschaftung – mit oder ohne Eintritt – erreicht werden. Dies machte auch die Planung der jährlich anfallenden Betriebskosten äusserst schwierig.

In einem ersten Schritt sollen nun die bestehenden Bauten saniert und der Adlergarten mit einem Beachvolleyballfeld ins Strandbad integriert werden.

Die Kosten für diese Etappe sollen zwischen Fr. 700'000 und 800'000 betragen. Der Stadtrat unterstützt den Antrag der Arbeitsgruppe und hat die notwendigen Schritte zur Redimensionierung des Projektes veranlasst.

Sofortmassnahmen zur Aufwertung von „Vor der Brugg“

Der Stadtrat beschloss auf Antrag der Arbeitsgruppe „Vor der Brugg“, die Bahnhofstrasse und die Charregass mit bepflanzten Blumenkübeln zu verschönern. Die Fussgängerführung vom Bahnhof Richtung Altstadt wird mit Hinweisstelen verbessert. Entlang dem Trottoir Charregass sowie in den Aufstiegen zum „Häldeli“ werden Handläufe angebracht.

„Häldeli“ als Naturblumenwiese

In Zukunft werden nicht mehr Schafe auf dem „Häldeli“ weiden. In enger Zusammenarbeit mit dem Naturschutzamt des Kantons Schaffhausen sollen Blumen eingesät und so das Häldeli in ein wunderschönes Blumenfeld verwandelt werden.

Planerauftrag für die Aufwertung des „Bruggsteg“

Der Stadtrat gibt vom bewilligten Planungskredit zur Aufwertung und Verschönerung von „Vor der Brugg“ Fr. 16'000 frei für die Planung und Kostenermittlung zur Aufwertung des Bruggstegs. Die Verbesserung der besonderen Grünanlage mit direktem Zugang zum Rhein ist nicht nur ein Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner, sondern auch der begleitenden Arbeitsgruppe.

Die Vorgaben aus dem Bericht „Unser Rhein – seine Ufer“ werden in die Planung einbezogen. Die Entwürfe mit Angaben über die Ruhebereiche, Ufergestaltung, Ausstattungselemente wie Bäume, Bepflanzung und Informationstafeln werden in der Arbeitsgruppe und mit den Anstössern frühzeitig beraten.

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2010

Die Einwohnerkontrolle ermittelte den Einwohnerbestand per 31. Dezember 2010 wie folgt:

	Männlich		Weiblich		Total	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer
Erwachsene	1'027	298	1'186	267	2'213	565
Kinder	199	67	203	61	402	128
Total	1'226	365	1'389	328	2'615	693

Einwohner am Jahresende	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
Total	3'308	3'271	3'224

Ausländerbewilligungen	693	691	663
Ortsbürger	568	559	536
Kantonsbürger	286	282	273
Schweizer Bürger	1'761	1'739	1'752

Konfessionen

Reformiert	1'418	1'420	1'418
Römisch Katholisch	775	782	789
Christ. Katholisch	2	1	1
Jüdischer Glaube	1	1	0
Konfessionslos	625	599	570
Andere	487	468	446

Altersstruktur

Erwachsene bis 65 Jahre	2'025	2'017	1'988
Erwachsene über 65 Jahre	753	724	701
Kinder	530	530	535

FerienSpass & Snäck 2011 / Beitrag der Stadt

Wie jedes Jahr unterstützt die Stadt die Aktion FerienSpass & Snäck mit Fr. 30.-- pro verkauften Pass an Steiner Kinder. Er dankt den Organisatoren für die Planung eines interessanten Ferienprogramms und hofft, dass viele Kinder an den kurzweiligen, lehrreichen und spannenden Programmen teilnehmen.

Beitrag der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung an die Kosten der Deutschkurse für fremdsprachige Mütter

Der Stadtrat dankt dem Stiftungsrat der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für den grosszügigen Beitrag von Fr. 10'000 an die Kosten der Deutschkurse für fremdsprachige Mütter. Mit diesen Kursen wird die Integration fremdsprachiger Frauen gefördert und damit auch das Verständnis für die Belange der Kindergärten und Schulen.

Traditionelles Adventskonzert für bedürftige Kinder / erfreulicher Ertrag

Aus dem Ertrag der Adventskonzerte 2010 mit der Compagnia Rossini vom 4. und 5. Dezember 2010 in der Stadtkirche, konnte dem Projekt der „Association Projets Mongolie“ welches von Helene Menk aus Stein am Rhein mitbetreut wird, Fr. 20'230 überwiesen werden. Das Projekt hat zum Ziel, den Nomaden mit der Anpflanzung von Medizinalpflanzen in der Steppe eine Existenz und damit den Frauen und Kindern ein geregeltes Leben ohne existenzielle Bedrohung zu ermöglichen.

Der Stadtrat dankt allen, die mit ihrem Konzertbesuch einen Beitrag an das Hilfsprojekt leisteten; ein besonderer Dank geht auch an den Stiftungsrat der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die grosszügige Unterstützung.

Personelles

Pirmin Sätteli - neuer Mitarbeiter in den städtischen Werken

Pirmin Sätteli nimmt per 1. Mai 2011 seine Arbeit bei den städtischen Werken auf. Infolge Pensionierung eines Mitarbeiters wurde die Stelle seit dem 30. November 2010 über den Winter nicht besetzt. Der Stadtrat wünscht Pirmin Sätteli viel Freude in seiner Aufgabe im Dienste der Öffentlichkeit.

Rücktritt des Kommandanten der Stützpunktfeuerwehr Stein am Rhein / Hemishofen

Jules Eggli, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Stein am Rhein / Hemishofen teilt mit, dass er auf Ende 2011 von seinem Amt zurücktritt. Jules Eggli hat die Stützpunktfeuerwehr mit grossem Engagement seit 2003 geführt. Dank seinem Einsatz für Ausbildung und moderner Ausrüstung ist heute unsere Wehr für alle Arten von Einsätzen bestens vorbereitet und gerüstet. Der Stadtrat dankt ihm auch im Auftrag der Mannschaft bestens für seine wertvolle Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit.

Georg Berner ersetzt Guido Lengwiler in der Arbeitsgruppe Rheinufer/Strandbad und Parkhaus

Guido Lengwiler tritt als Mitglied der beiden Arbeitsgruppen zurück. Der Stadtrat dankt ihm für seine langjährige Mitarbeit. Mit seinen fundierten Voten hat er viel zur Optierung der Projekte beigetragen.

Auf Antrag der Pro Stein nimmt Einwohnerrat Georg Berner in den beiden Arbeitsgruppen Einsitz.

Rücktritt von Eveline Leuzinger als Leiterin der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung und Wahl von Thomas Schnarwiler als Nachfolger

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Rücktritt von Eveline Leuzinger als Leiterin der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung der Stadt Stein am Rhein per 31. Januar 2011. Er dankt ihr bestens für die Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit sowie für die langjährige und äusserst angenehme Zusammenarbeit. Ihre effiziente, durch Fachwissen geprägte Arbeitsweise, wurde von allen sehr geschätzt.

Auf Antrag des Gemeindeführungsstabes hat der Stadtrat Thomas Schnarwiler als Leiter der wirtschaftlichen Landesversorgung und der Logistik im Gemeindeführungsstab gewählt. Der Stadtrat dankt ihm für seine Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgaben.

Veranstaltungen

Durchfahrt der „Tour de Suisse“

Am Samstag, 18.06.2011 durchfährt der Fahrertrass der „Tour de Suisse“ zum ersten Mal die Steiner Altstadt. Die Strecke führt von Eschenz herkommend durch die Charre- und Rhigass und die Altstadt, verlässt diese beim Untertor mit Weiterfahrt Richtung Hemishofen. Laut Fahrplan wird die Werbekarawane ab ca. 15.00 Uhr durch die Stadt ziehen. Die Rad-

rennfahrer werden je nach gefahrener Durchschnittsgeschwindigkeit zwischen 15.55 bis 16.10 Uhr in der Stadt erwartet.

Sommermarkt 2011

Dem Gewerbeverein wird die Durchführung des „Staaner Sommermarkt“ am 18. Juni 2011 bewilligt. Der Sommermarkt findet ausnahmsweise an der Schiffländi statt; die Verlegung ist durch die Durchfahrt der Tour de Suisse durch die Altstadt bedingt.

20. Klingen Open Air

Das 20. Klingen Open Air findet am Freitag, 22. und Samstag, 23. Juli 2011 auf der Klingenwiese statt. Live-Musik ist zu folgenden Zeiten erlaubt:

Freitag, 22. Juli 2011	von 18.00 bis 00.30 Uhr
Samstag, 23. Juli 2011	ab 15.00 bis 01.00 Uhr
	ab 00.30 bis 04.00 Uhr ist DJ Musik erlaubt.

Die Lautstärke der Musik ist so einzustellen, dass sie in den Wohngebieten nicht hörbar ist. Die Bestimmungen der Schall- und Laserverordnung sind einzuhalten. Der Stadtrat wünscht heute schon allen Besucherinnen und Besuchern ein tolles Musikerlebnis.

Musikerchilbi neu auf dem Rathausplatz

Der Männerchor Stein am Rhein hat zurzeit seine aktive Tätigkeit eingestellt und führt die traditionelle Sängerschilbi auf dem Rathausplatz nicht mehr durch. Der Stadtmusik wird bewilligt, die Musikerchilbi am 6./7. August 2011 (bei schlechter Witterung am 13./14. August 2011) auf dem Rathausplatz durchzuführen.

Mittelalterliches Heerlager auf der Klingenwiese

Die roten Hufen, eine Mittelaltergruppe unterwegs im 13. Jahrhundert, führt am Samstag, 10. September 2011 auf der Klingenwiese ein mittelalterliches Heerlager durch. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit einem Besuch das Leben im Mittelalter zu erforschen und zu entdecken.

Radmarathon rund um den Bodensee

Der 38. Internationale Radmarathon führt am Samstag, 10. September 2011 wiederum von Eschenz herkommend über den Burgwiskreisel – die Rheinbrücke den Chirchhofplatz zur Mehrzweckhalle Schanz (als Start-, Durchfahrts- und Verpflegungsposten) und anschliessend über die Oehningerstrasse zur Grenze.

31. Staaner Stadtlauf

Der 31. Staaner Stadtlauf findet wiederum als ½- und ¼-Marathon sowie in der Kategorie Walking am Sonntag, 27. November 2011 statt. Der ½- und ¼- Marathon mit Start und Ziel auf dem Rathausplatz führt auf der traditionellen Route nach Hemishofen und Ramsen und wieder zurück.

Der Stadtrat wünscht den Organisatoren einen unfallfreien und reibungslosen Ablauf des sportlichen Grossanlasses.

Stein am Rhein, 1. März 2011
Der Stadtrat